



BIBLIOTALK

Info & Austausch in der Bibliothek

Geflüchtete Frauen* und Mädchen*:

Gleichstellung im Asylwesen?

Eine Veranstaltung der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich

Donnerstag, 21. März 2019, 18.00-20.00 Uhr, Bibliothek zur Gleichstellung

Stadthaus, Stadthausquai 17, 8001 Zürich (4. Stock, Raum 429)

Geflüchtete Frauen* und Mädchen* haben spezifische Bedürfnisse und sind anderen Realitäten ausgesetzt als flüchtende Männer*. Viele erleben vor oder auf der Flucht, aber auch im Ankunftsland sexuelle und andere Gewalt. Sind Angebote und Räume in den Kollektivunterkünften gendersensibel gestaltet? Gewährleistet die Unterbringung die Sicherheit von Frauen*?

Besonders vulnerabel sind allein reisende Frauen* mit oder ohne Kinder, schwangere Frauen*, von häuslicher Gewalt betroffene Frauen*, Minderjährige oder Opfer von Frauen*handel.

TERRE DES FEMMES SCHWEIZ (TDF) stellt fest: «Das Schweizer Asylsystem ist nicht geschlechtergerecht gestaltet. Die Asylstrukturen bieten keine adäquate Gewaltprävention für Frauen* und es bestehen hohe Hürden für sie, über die erlebte Gewalt und Traumatisierungen überhaupt sprechen zu können». **Simone Egger** von TDF gibt einen Überblick über die Situation von Frauen* im Schweizer Asylsystem.

Im Auftrag von Bund, Kantonen und Gemeinden übernimmt die Zürcher Fachorganisation AOZ die Betreuung und Unterbringung von Asylsuchenden und Geflüchteten. **Rahel Zürcher** (Stabsmitarbeiterin Sozialhilfe und Unterbringung AOZ) und **Karin Grimm** (Leiterin Durchgangszentrum Hegnau AOZ) berichten aus ih-

rer jeweiligen Sicht über Möglichkeiten und Herausforderungen in der Unterbringung und Betreuung von Frauen*.

Géraldine Merz von der *FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration* zeigt am Beispiel von Asylsuchenden, die von Frauen*handel betroffen sind, wie wenig diese geschützt sind und berichtet über das zivilgesellschaftliche Projekt «Umfassender Schutz für Betroffene von Menschenhandel im Asylbereich».

- Was sind frauenspezifische Fluchtgründe und was ist ihr Stellenwert im Asylverfahren?
- Welche Defizite gibt es bezüglich Gendergerechtigkeit im Asylwesen?
- Wie müssen Asylverfahren, Unterbringung und Betreuung gestaltet sein, damit sie den Schutz vor Gewalt gegen Frauen* und Gleichstellung garantieren?

Auf diese und andere Fragen gibt der BiblioTalk Antwort.

Im Anschluss an den inhaltlichen Teil der Veranstaltung können die Gespräche bei Brot, Wein und Käse vertieft werden.

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 19. März → [anmelden](#).